



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Astrid Damerow (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Inneres und Bundesangelegenheiten

Zukunft der Wasserschutzpolizeistationen Büsum und Heiligenhafen

1. Wie viele Personalstellen sind derzeit den Dienststellen der Wasserschutzpolizei (WSP) in Büsum und in Heiligenhafen jeweils zugewiesen?

Antwort:

Für den Bootspräsenzdienst Büsum sind 8 Planstellen und für den Bootspräsenzdienst Heiligenhafen 7 Planstellen zugewiesen.

2. Wie viele Personalstellen von welchen anderen WSP-Dienststellen werden für die personelle Ausstattung der WSP-Dienststellen in Büsum und Heiligenhafen jeweils eingesetzt?

Antwort:

Es werden keine zusätzlichen Planstellen von anderen Dienststellen für die personelle Ausstattung der oben genannten WSP-Dienststellen eingesetzt.

3. Wie und zu welchen Zeiten besteht bei den WSP-Dienststellen in Büsum und Heiligenhafen Präsenzdienst und wie wird diese Präsenz dauerhaft sichergestellt?

Antwort:

Der Präsenzdienst in Büsum wird von der WSP-Station Husum sichergestellt. Die tatsächliche Präsenz vor Ort in Büsum richtet sich nach der polizeifachlichen Schwerpunktsetzung der WSP-Station Husum und wird zusätzlich im Einsatzfall von dort hergestellt.

Der Präsenzdienst in Heiligenhafen wird von der WSP-Station Fehmarn sichergestellt. Die tatsächliche Präsenz vor Ort in Heiligenhafen richtet sich nach der polizeifachlichen Schwerpunktsetzung der WSP-Station Fehmarn und wird zusätzlich im Einsatzfall von dort hergestellt.

Eine dauerhafte Präsenz vor Ort wird somit grundsätzlich nicht geleistet.

4. Welche langfristigen Planungen bestehen seitens der Landesregierung/Landespolizei für die WSP-Stationen in Büsum und Heiligenhafen?

Antwort:

Die Aufgabenwahrnehmung der WSP an den beiden Standorten wird kontinuierlich dokumentiert und erstmalig nach Ablauf des Jahres 2016 evaluiert.